



Einen Roller wünsche ich mir...

Erwachsene wie auch Jugendliche erfreuen sich im Nahverkehr an ihren Rollern und Scootern. Sie sind praktisch, cool und "pflegeleicht". Wie bei jeder grösseren Anschaffung lohnt es sich aber, vor einem Kauf alle Pro und Kontras genau abzuwägen.

Die Neuzulassungen halten sich seit Langem auf hohem Niveau; jedes Jahr werden über 20'000 neue Roller in den Verkehr gesetzt. 16-Jährige dürfen einen Roller bis 50 cm^3 ($\leq 4 \text{ kW}$) fahren, ab 18 Jahren ist das Fahren eines Rollers bis 125 cm^3 ($\leq 25 \text{ kW}$) erlaubt.

Den Anschaffungspreis eines Rollers erfährt man beim Fachhändler, übers Internet oder durch den Austausch unter Kollegen. Es lohnt sich, die Preise und Leistungen zu vergleichen (Rabatte, Occasionen, Garantieleistungen etc.). Neben den Fixkosten wie Versicherungen und Verkehrssteuern sind die variablen Kosten zu beachten. Die Ausgaben sind abhängig von den persönlichen Bedürfnissen, den gefahrenen Kilometern sowie der Kantonszugehörigkeit und können deshalb stark variieren.

Kostenüberblick

1. Vorbereitungskosten

Auslagen für Sehtest, Nothelferkurs, Lernfahrausweis, Grundschulung, ev. zusätzliche Fahrstunden, Verkehrskunde-Unterricht, Theorieprüfung, praktische Führerprüfung, Führerausweis

2. Anschaffungskosten

Grundausrüstung: Rollerkauf (neu oder Occasion), Helm (evtl. Zweithelm für Mitfahrer oder Mitfahrerin), Motorradbekleidung, Regenschutz

3. Fixkosten

Verkehrssteuern, Versicherungen (Haftpflicht, Kasko, ev. (Verkehrs-) Rechtsschutz und Versicherung für Mitfahrer oder Mitfahrerin), Vignette, Fahrzeugprüfung Strassenverkehrsamt (kantonsabhängig sowie vom Alter des Rollers), Abstellplatz, ev. Ausgaben für das Einstellen des Fahrzeuges im Winter.

Soll das Fahrzeug dereinst ersetzt werden, ist es wichtig, eine Amortisation einzuberechnen.

Nicht vergessen: Eine Reserve, damit im Schadenfall der Selbstbehalt der Versicherung bezahlt werden kann.

4. Variable Kosten

Diese sind abhängig von den gefahrenen Kilometern. Darunter fallen Ausgaben für Benzin, Öl, Service, Reparaturen, Verschleissteile (Pneus, Kette), Pflege

Berechnungsbeispiel:

Für folgendes Beispiel gehen wir von einem Kaufpreis von CHF 3'200.- und 5'000 gefahrenen Kilometern pro Jahr aus. Zudem besteht der Wunsch, in einigen Jahren wieder ein Fahrzeug zu erwerben. Somit muss jeden Monat ein Sparbetrag, die sogenannte Amortisation, eingerechnet werden. Ein Roller kann eine Gesamtstrecke von 30'000 bis 50'000 km zurücklegen.

Berechnungsbeispiel:

Beträge in CHF	einmalige Kosten	jährliche Kosten
Vorbereitungskosten		
ohne Fahrstunden	850 - 950	
Anschaffungskosten		
Kaufpreis	3'200	
Helm/Helme	200 – 800	
Bekleidung	300 – 500	
Fixkosten für 5'000 km		
Verkehrssteuer (kantonsabhängig)		50
Haftpflichtversicherung		120
Teilkaskoversicherung		100
Versicherung für Mitfahrerin oder Mitfahrer, (Verkehrs-)Rechtsschutz		160 – 320
Amortisation (Betriebsdauer 4 Jahre)		800
Fahrzeugprüfung Strassenverkehrsamt (je nach Kanton und Alter des Rollers)		30 - 40
Zwischentotal		1'260 – 1'430
Variable Kosten für 5'000 km		
Benzin*		245
Kette		100
Pneus (kleine - grosse Räder)		150 – 250
Service		600
Pflege		100
Zwischentotal		1'195 – 1'295
GESAMT	4'550 – 5'450	2'455 – 2'725

* Stand Feb. 2015, CHF 1.40/l

Evtl. zusätzliche Kosten: Abstell-/Einstellplatz, Abdeckplane

Zusammenfassung:

Um einen Roller anzuschaffen, sollten Ersparnisse von CHF 4'500.- bis CHF 5'500.- vorhanden sein.

Die jährlichen Kosten (fix und variable, bei 5'000' km) belaufen sich auf rund CHF 2'455.- bis CHF 2'725.-, d.h. rund CHF 200.- bis CHF 230.- pro Monat, inkl. Amortisation.

Tipps:

Occasionen nur beim Fachhändler oder in Begleitung einer Fachperson erstehen. Internetangebote müssen seriös geprüft werden.

Leasing: Budgetberatung Schweiz rät von Leasing ab. Leasing ist eine Form von Konsumkredit. Wer vorher nicht sparen kann, wird Schwierigkeiten haben, Kreditraten zu zahlen.

Budgetberatung Schweiz wünscht allen Rollerfahrerinnen und Rollerfahrern viel Spass unterwegs und natürlich eine unfallfreie Fahrt!

Autorin: Beatrice Ligthart, Budgetberaterin eff-zett das fachzentrum Zug